



PRESSEMITTEILUNG vom Montag, 08.03.2010

Besondere Straftaten

Vergewaltigung

Murrhardt

Samstag, den 06.03.2010, 04:30 Uhr

Am Sonntag mussten zwei junge Männer ihr Verhalten vor dem Haftrichter verantworten. Die beiden Freunde im Alter von 19 und 22 Jahren hatten am Freitagabend eine 17-Jährige in einer Murrhardter Gaststätte getroffen, die sie vorher schon flüchtig gekannt hatten. Im weiteren Verlauf des Abends kamen die junge Frau und einer der Männer sich näher. Es kam zu Zärtlichkeiten zwischen den Beiden. Die Geschädigte war auch damit einverstanden, mit ihrer Bekanntschaft und dessen Begleiter am frühen Samstagmorgen nach Hause zu gehen. Dort gab sie ihrem neuen Freund jedoch zu verstehen, dass sie über den Austausch von Zärtlichkeiten nicht hinausgehen wolle. Trotz dieser Aussage und körperlichen Widerstandes kam es zu einem sexuellen Übergriff des jungen Mannes.

Nachdem dieser das Zimmer wieder verlassen hatte, näherte sich nun der zweite Beschuldigte. Auch er vergewaltigte das Opfer.

Die beiden jungen Männer konnten am Samstagabend festgenommen werden. Auf Antrag der Stuttgarter Staatsanwaltschaft wurden sie dem Haftrichter vorgeführt, und in die Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

**Betrug / „Skimming“
Waiblingen, Mayenner Straße
Samstag, den 27.02.2010 bis Mittwoch, den 03.03.2010**

Die Zusammenarbeit der Postbank, der Staatsanwaltschaft Stuttgart und der Polizei führten zum Erfolg. Mitte der vergangenen Woche konnte ein Betrüger der besonderen Art festgenommen werden.

Bereits Ende Februar 2010 war ein Geldausgabeautomat, der im Foyer des Waiblinger Postamtes steht, dahingehend manipuliert worden, dass die Daten unbeteiligter Bankkunden beim Abheben von Geld überwacht wurden und so die Daten der Zahlungskarten ausgespäht werden konnten. Bei dieser modernen Betrugsmethode namens „Skimming“ werden die illegal erlangten Kartendaten auf gefälschte Karten kopiert und vor allem im Ausland verwendet.

Im Waiblinger Fall entdeckte ein aufmerksamer Mitarbeiter der Postbankzentrale die Manipulation des Geldautomaten. Nachdem seine Hinweise an die zuständige Kriminalpolizei Waiblingen weitergeleitet worden waren, führten die Ermittlungs- und Überwachungsmaßnahmen zum Erfolg. Das Spezialeinsatzkommando der Polizei konnte den 28-jährigen Täter direkt bei Tatausführung festnehmen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Stuttgart wurde der bulgarische Staatsangehörige dem Haftrichter vorgeführt und anschließend in die Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Die hoch professionelle Ausstattung ist schwer erkennbar. Auch wenn es keine absolute Sicherheit vor dieser Methode gibt, so ist der beste Schutz nach wie vor, dass man die PIN verdeckt eingibt!